



Joshua Frey

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg



Pressemitteilung vom Dienstag, 14. August 2018

Sommertour: Joshua Frey MdL im Gespräch mit Hasler Bürgermeister Helmut Kima

Kürzlich hat der Grüne Landtagsabgeordnete Joshua Frey im Rahmen seiner Sommertour die Gemeinde Hasel besucht, um sich mit Bürgermeister Helmut Kima über aktuelle Entwicklungen der Gemeinde auszutauschen. Dabei sind unter anderem Themen wie die Energiewende, der Breitbandausbau und die Flüchtlingsintegration zur Sprache gekommen.

Auch in Hasel sind in den letzten Jahren einige Flüchtlingsfamilien zugezogen. Wie Helmut Kima berichtet, konnte die Gemeinde selber erst nur auf eine eigene Wohnung im Schulgebäude zurückgreifen. Jedoch haben sich nach und nach Menschen aus der Dorfgemeinschaft gefunden, die freien Wohnraum für die Unterbringung der Familien zur Verfügung gestellt haben. So leben nun im Dorf verteilt mehrere Familien, insbesondere aus Syrien. Die dezentrale Unterbringung im Dorf und auch das Engagement in Hasel, z.B. Ehrenamtliche, die Deutschkurse organisieren, seien gute Voraussetzung für eine schnelle Integration, ist der Bürgermeister zuversichtlich: „Das funktioniert bei uns reibungslos.“ Joshua Frey ergänzt: „Diese positiven Beispiele machen deutlich, dass Integration gelingen kann.“

Zur Energiewende: Auf der Gemarkung der Gemeinde Hasel befinden sich heute drei Windräder. Zwei davon stehen auf Gemeindegrundstücken, welche die Gemeinde an den Energiebetreiber EnBW verpachtet. Wie Helmut Kima zu berichten weiß, können dadurch Einnahmen von rund 40.000 Euro pro Jahr generiert werden. Für Hasel sei dies ein wichtiger Beitrag für den Haushalt, da die Gewerbesteuererinnahmen eher gering ausfielen. „Damit leistet die 1100-Seelen-Gemeinde außerdem einen wesentlichen Beitrag für die Energiewende und damit den Ausstieg aus Atom und Kohle“, ist der grüne Landtagsabgeordnete überzeugt.

Mit dem Bau der Windräder hat der Betreiber in den Bereichen der Zuleitung auch einen Backbone-Netz mit verlegt. Zwar sei das Netz noch nicht im Betrieb, es konnten dadurch allerdings wichtige Synergie-Effekte geschaffen werden, so dass die Voraussetzung für die Anbindung vieler Bereiche der Gemeinde ans Glasfasernetz sichergestellt wurde. Helmut Kima betont dabei, dass die Gründung des Zweckverbandes „Breitbandausbaus“ im Landkreis Lörrach ein wichtiger Schritt war, wodurch sichergestellt werden konnte, dass ein Glasfasernetz flächendeckend im Landkreis Lörrach entstehen kann. Joshua Frey teilt diese Auffassung: „Durch die Gründung von Zweckverbänden und der Förderung des Ausbaus durch Land und Bund ist sichergestellt, dass beim Ausbau des Glasfasernetzes das Gemeinwohl im Vordergrund steht und somit auch kleinste Gemeinden ans Netz angeschlossen werden. Eine bessere Koordination zwischen den Fördertöpfen von Land und Bund wären dabei wünschenswert.“ Bürgermeister Kima hofft, dass der endgültige Anschluss Hasels nun schnell erfolgen kann, da er aus eigener Erfahrung im Rathaus weiß, dass Arbeitsprozesse mit Glasfaser wesentlich beschleunigt werden könnten und effizienter wären.